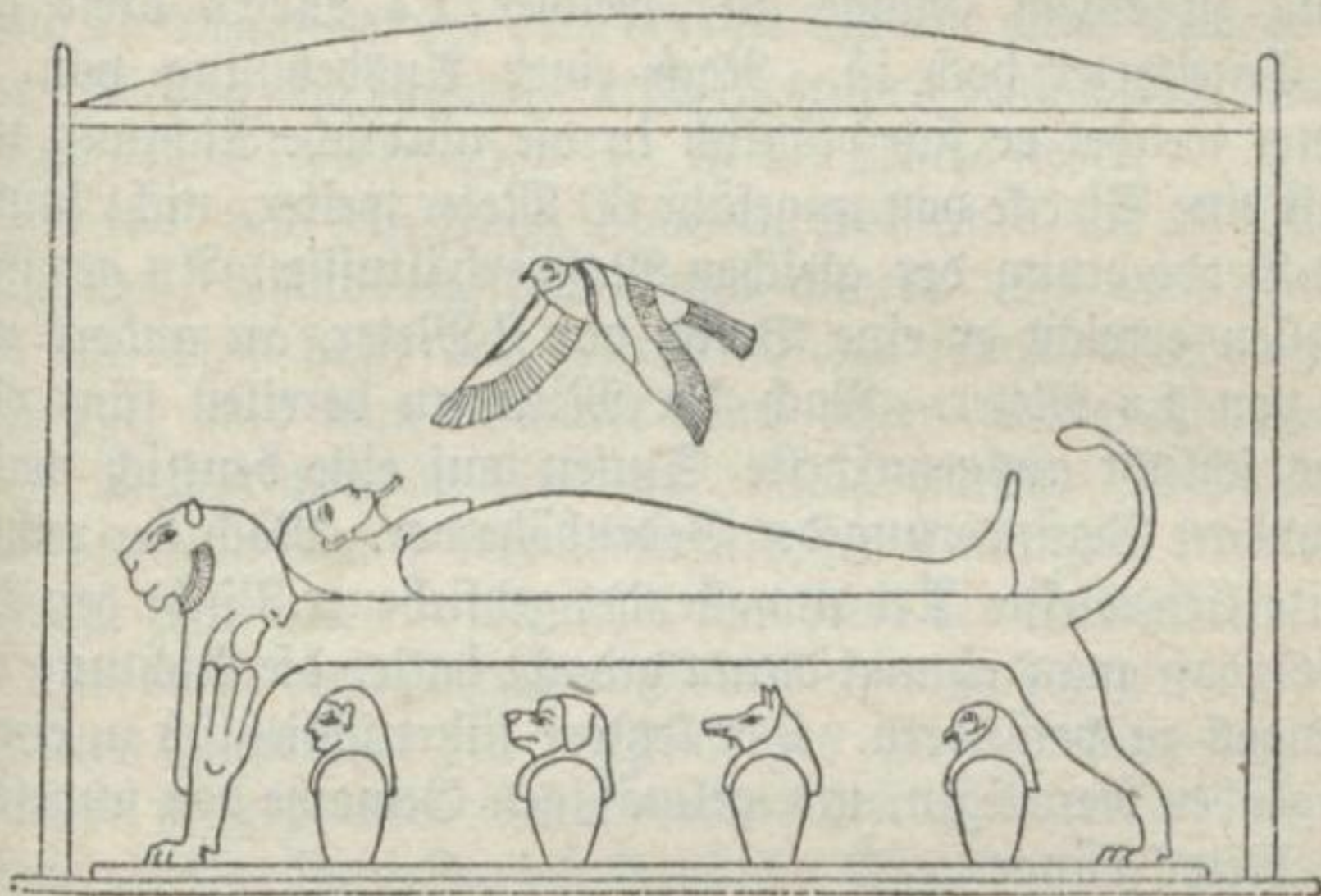


sprechungen einem jener Araber das lang bewahrte Geheimnis abgedrungen ward. Er gab eine genaue Beschreibung des Fundortes der Gegenstände jenes königlichen Nachlasses und erklärte sich bereit, der ägyptischen Behörde den Zugang zu der kostbaren Fundgrube zu öffnen.

Am 6. Juli 1881 wurde Herr E. Brugsch, mein jüngerer Bruder, und sein arabischer Sekretär Ahmed Effendi Kamal, gleich nach ihrer Ankunft in Theben, wohin sie sich auf Befehl des Chedivs von Kairo aus begeben hatten, von dem



Aufgebaehrte Mumie des Osiris.

eben erwähnten Verräter des Versteckes, welcher den glorreichen Namen Mohammed Ahmed Abd=er=rassul trägt, nach dem geheimnisvollen Orte geführt. „Der altägyptische Ingenieur, bemerkt Herr Maspero, der gegenwärtige Direktor des Museums von Bulak, welcher einst den Versteck in dem Felsenrunde hat ausmeißeln lassen, war bei seinem Unternehmen in der geschicktesten Weise verfahren; niemals wurde ein Versteck besser vor Entdeckung geschützt. Die Hügelkette, welche an dieser Stelle die Königsgräber von Bab=el=mosuk von der thebanischen Ebene scheidet, bildet zwischen dem